

„Bei Mama schmeckt es am besten“

Lisa genießt knapp bemessene Zeit mit ihren drei Kindern / Weihnachtswunsch: Besuch im Zoo oder Zirkus

Von Manuela Reher

COESFELD. „Immer wenn ich mit meinem Hund einen Spaziergang durch die frische Luft mache, wird mein Kopf klar, und ich schöpfe neue Kraft.“ Davon benötigt Lisa (Name von der Redaktion geändert) jede Menge. Die allein erziehende, dreifache Mutter lebt seit der Trennung vom Vater ihrer Kinder in einer kleinen Wohnung.

Durch die Gewalt und Demütigungen, die sie im familiären Umfeld ihres ehemaligen Lebensgefährten erfahren hat, ist sie an Depressionen erkrankt. Wegen ihrer psychischen Erkrankung dürfen die Kinder nur am Wochenende bei ihr sein. Während der Woche leben sie beim Vater. „Doch der kümmert sich nicht wirklich um sie – und schon gar nicht liebevoll“, berichtet Lisa.

Ihre Erwerbsminderungsrente bessert die Frührentnerin mit einem kleinen Nebenverdienst als Reinigungskraft auf. „Dadurch habe ich einen geregelten Tagesablauf und kann soziale Kontakte knüpfen“, erläut-

tert die junge Mutter, die sehr stolz auf ihren Nachwuchs ist und gerne Verantwortung für dessen Erziehung übernimmt. Sie möchte Vorbild für ihre Kinder sein und ihnen Werte wie Zuverlässigkeit, Mut und Ausdauer mit auf den Weg geben.

„Daher möchte ich die wenige wertvolle Zeit, die ich mit meinen drei Kindern verbringen kann, sinnvoll nutzen. Wir spielen, basteln, singen oder backen oft gemeinsam. Das Zusammensein mit meinen Kindern ist wie im Paradies“, betont Lisa. Sie genießt es auch, am Wochenende mit ihren Kindern gemeinsam in ihrer Wohnung zu essen. „Dann koche ich oft das Lieblingsessen der Kinder“, lächelt sie und fügt hinzu: „Sie sagen dann immer, dass es bei Mama am besten schmeckt.“

„Ich bin stolz auf meine Kinder.“

Lisa

Da Lisas finanzielle Mittel sehr beschränkt sind, kann sie den Kindern keinen Besuch im Zoo, Kino, Schwimmbad, Zirkus oder der Freilichtbühne bieten. Einrichtungsgegenstände für ihre Wohnung bezieht Lisa aus sozialen Möbelkontoren. Kleidung bekommt sie zumeist aus der Kleiderkammer oder von Kleidermärkten. „Doch die Kinder wachsen so schnell aus den Sachen heraus und brauchen stets neue“, weiß die junge Mutter. Sie würde sich wünschen, dass ihre Kinder auch einmal weitere – vielleicht neuwertige – Pullover zum Wechseln bekommen.



Wenn Lisa mit ihrem Vierbeiner unterwegs ist, vergisst sie ihre Sorgen und Nöte.

„Dann müssen sie nicht immer dieselben alten Sachen tragen.“

Lisa wird auch in diesem Jahr versuchen, ihren Kindern mit ihren geringfügigen Mitteln ein schönes Fest zu bereiten. Dazu schmückt sie ihre kleine Wohnung weihnachtlich und geht gemeinsam mit den Kindern am Heiligen Abend zur Christmette. Jedes Mal, wenn sie ihre drei Kinder wieder zu deren Vater zurückbringen muss, ist sie traurig. Doch Lisa hat durch eine frühere ernsthafte Erkrankung bereits früh gelernt, niemals aufzugeben, immer wieder aufzustehen und Neues in Angriff zu nehmen. Die Krankheit von damals habe sie schließlich auch überwunden.

Wenn sie dann allein zu

Hause ist, macht sie sich mit ihrem treuen vierbeinigen Begleiter auf den Weg, um tief durchzuatmen und den

Kopf klar zu bekommen. Dann kann sie wieder hoffen auf eine bessere Zukunft für sich und ihre Kinder.

Spendenaktion „Leser helfen“

Vier Familien möchten wir, liebe Leser, mit Ihrer Unterstützung und in Zusammenarbeit mit der Coesfelder Tafel zu Weihnachten eine Freude machen. An den Adventswochenenden stellen wir jeweils eine Familie vor, die unter schwierigen Bedingungen lebt. Die Familien sind alle Kunden der Tafel, weil sie sich an der Existenzgrenze bewegen und auf Lebensmittelspenden angewiesen sind. Mit Spenden, die Sie, liebe Leser, unter dem Kennwort „Weihnachtswünsche“ auf das Konto der Tafel einzahlen, machen Sie es möglich, dass wir El-

tern und Kindern zu Weihnachten einen Wunsch erfüllen können. Möchten Sie, dass Ihre Spende einer bestimmten Familie zukommt, stellen Sie bitte den entsprechenden Namen dazu, in diesem Fall also „Lisa“.

■ Spendenkonten der Coesfelder Tafel, Kennwort „Weihnachtswünsche“ (und eventuell Name): VR-Bank Westmünsterland, Konto 5 636 282 800, BLZ 428 613 87 und Sparkasse Westmünsterland, Konto 35 165 000, BLZ 401 545 30. Die Adresse der Tafel: Franz-Darpe-Str.13, 48653 Coesfeld.

AZ

Serie

Leser helfen



in Zusammenarbeit
mit der Coesfelder Tafel